club les domaines

Conte Vistarino

Klein-Burgund in Italien

Im Oltrepò Pavese, dem südlichsten Zipfel der Lombardei, gibt es Pinot Noir seit 200 Jahren. Die Grafen Vistarino holten die Traube einst aus Burgund – ihre Erben geben in Sachen Pinot Nero noch heute den Ton an.

Text: Christian Eder

Vater und Tochter: Carlo und Ottavia Giorgi di Vistarino.

Stilvoller Familiensitz: die Villa Fornace.

Ottavia Giorgi di Vistarino lässt den Blick über die Hügel schweifen. Fast so weit das Auge reicht, gehört das Land der Familie der jungen Winzerin: Wälder, Felder, Rebberge, eine Burgruine und eine Reihe kleiner Cascine, Gehöfte, in denen einst die Pächter lebten. 25 dieser Cascine sind in den charakteristischen Farben des Landbesitzes der Grafen Giorgi di Vistarino bemalt: gelb mit blauen Streifen.

Die Familie Giorgi di Vistarino besitzt mehr als 800 Hektar Land, davon 200 Hektar Weinberge, ganz im Süden der Lombardei, genauer: im Valle Scuropasso, im Herzen des Oltrepò Pavese. Hier wachsen Barbera, Croatina, Rheinriesling, Merlot, aber vor allem eine eigentlich urfranzösische Rebsorte: Pinot Noir. Denn die Geschichte des Blauburgunders in Italien begann auf dem Weingut der Conti Giorgi di Vistarino in Rocca de' Giorgi. Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts pflanzte Conte Carlo an diesem Ort grossflächig Reben aus dem Burgund an. Bis heute pflegen seine Nachfahren dieses Erbe. Aktuell besitzt die Familie Giorgi di Vistarino 140 Hektar Pinot Nero, die grösste Anbaufläche dieser Rebsorte in Italien. Lange Jahrzehnte lieferte das Gut die Basisweine für viele Schaumweinproduzenten in Norditalien, ohne selber abzufüllen. «Die Qualität unserer Grundweine war immer top», erklärt Ottavia Giorgi di Vistarino noch heute mit stolzem Blick. «Einige der besten Weine Italiens wurden daraus gekeltert.» Das war auch immer der besondere Ehrgeiz von Ottavias Vater Carlo.

Die Geschäftspolitik änderte sich erst 2001, als Ottavia die Leitung des Weingutes übernahm und den Betrieb tüchtig umkrempelte: Die Chefin mit einem Masterabschluss in Önologie begann selbst abzufüllen – unterstützt von Vater Carlo. Ihre Weine vermarktete sie unter dem Namen Conte Vistarino. Die Voraussetzungen für das Neugeschäft waren und sind ideal: Die kalkhaltigen, lehmigen Böden mit den Sandkomponenten sind wie geschaffen für Rebsorten, die elegante, langlebige Weine ergeben. So auch beim Pinot Nero: Aus dieser Traube werden im Oltrepò Schaum- und Rotweine gekeltert, die mit zum Besten gehören, was in Italien aus dieser Rebsorte gemacht wird. Aber was ist das Besondere am Pinot Nero dieser Region? «Er ist im besten Fall ein Wein, der das Terroir interpretiert», meint Ottavia. «Ein Pinot von der Cascina Pernice hat einen ganz anderen Ausdruck als zum Beispiel ein Pinot von einem anderen unserer Rebberge.» Insgesamt sei ein optimaler Pinot aus dem Oltrepò ein gelungener Mix aus Frucht, Eleganz und Langlebigkeit. Eigenschaften, die im Falle des Pernice auch schon die italienischen Weinführer zu Höchstnoten hinrissen.

Erfolgreiche Klonexperimente

Ottavia arbeitet mit verschiedenen Klonen mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen je nach Lage. Manche sind besser für langlebige Rotweine geeignet, andere für harmonische Grundweine der Schaumweinproduktion. Wie beim 1865 Metodo Classico Brut, der zu 95 Prozent aus Pinot Nero besteht, der Rest ist Chardonnay. Er besticht durch Frucht, Harmonie und Geschmeidigkeit. Conte Vistarinos Interpretation eines Blanc de Noirs. Der Name des Weines hat übrigens eine Geschichte: Im Jahr 1865 produzierte die Familie auf Empfehlung des Piemonteser Schaumweinpioniers Carlo Gancia den ersten Metodo Classico Brut Italiens. Diesem Jahr 1865 hat Ottavia den Wein gewidmet.

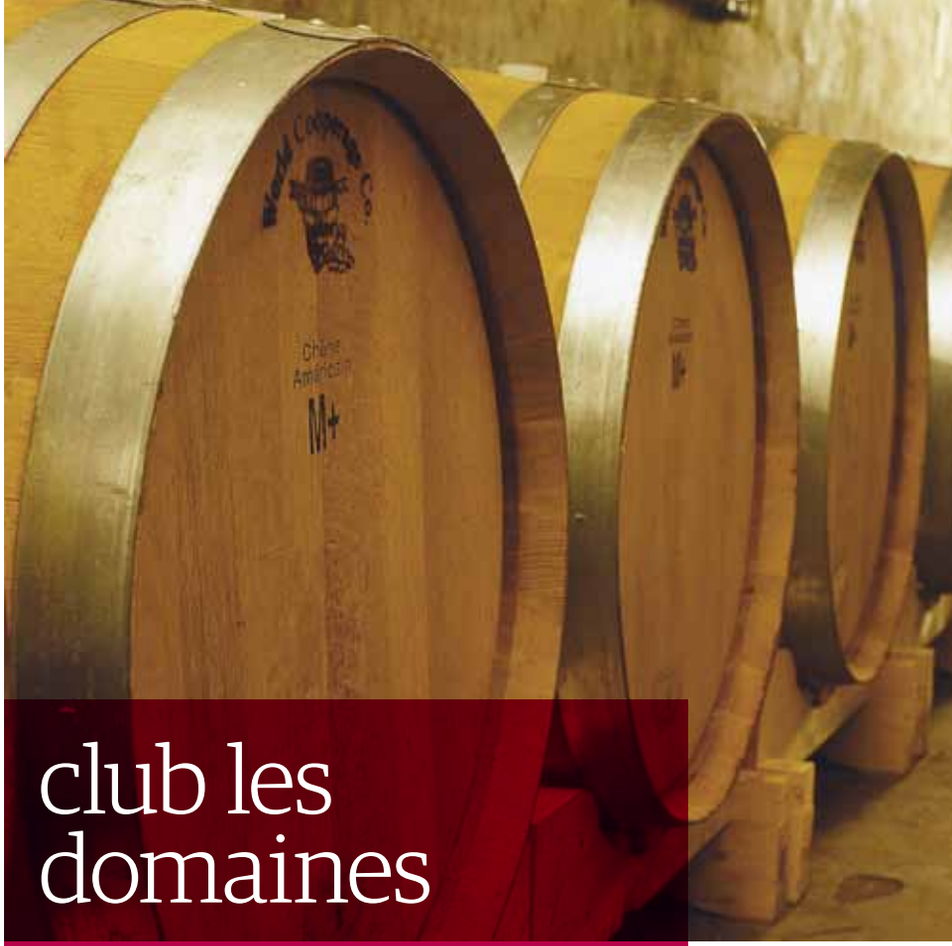
Vinifiziert und ausgebaut werden alle Conte-Vistarino-Weine in einer modernen Kellerei im Nachbarort Pietra de' Giorgi. Repräsentatives Zentrum des Gutes ist allerdings die Villa Fornace in Rocca de' Giorgi, der Wohnsitz der Familie aus dem 18. Jahrhundert. In den stilvollen Sälen waren schon viele gekrönte Häupter zu Gast. Künftig will man in die Orangerie Weinliebhaber zur Degustation bitten. Eine solche «Location» könnte auch helfen,

«Eleganz und Finesse machen neben der Fruchtigkeit den Charakter unserer Weine aus.»

Ottavia Giorgi di Vistarino Winzerin

den Weintourismus weiter anzukurbeln. Rund um die Villa erstrecken sich die Besitzungen der Familie, davon 95 Prozent auf dem Gemeindegebiet von Rocca de' Giorgi. Bis in die 60er lebten rund 250 Personen auf dem Gut. Dann setzte die Landflucht ein. Noch heute wird ein Teil des Gutes in einer abgemilderten Form der ehemaligen Halbpacht Mezzadria, einem Contratto di Colonia, bewirtschaftet. Das heisst, zwei Drittel der Einkünfte bleiben dem Pächter, der Rest geht an den Grundbesitzer. Denn das Gut der Familie Giorgi di Vistarino ist noch immer ein Mischbetrieb: Neben Wein wird auch Getreide angebaut und Wald bewirtschaftet.

Doch der eigentliche Schatz des Gutes ist der Weinbau: Unter dem Label Conte Vistarino erscheint inzwischen ein gutes Dutzend Weine – neben Pinot Nero auch Rheinriesling, Moscato, Pinot Grigio, Croatina, Bonarda, Cabernet und Merlot. Die Hausherrin ist besonders stolz auf die Vielfalt ihrer Weine und Lagen: «Dort oben haben wir Rheinriesling gepflanzt», erzählt sie und zeigt auf eine Hügelkuppe. Hier soll die edle deutsche Varietät ihre besten Ergebnisse bringen. Im Oltrepò hat der Rheinriesling offenbar eine Heimat gefunden. Das grösste Anbaugebiet südlich der Alpen liegt ebenfalls in diesem Teil der Lombardei. Unabhängig von der Traubensorte möchte Ottavia in all ihren Weinen neben Fruchtigkeit auch Finesse und Eleganz herausarbeiten. «Die Voraussetzungen dafür sind sehr gut: Wir haben ein einzigartiges Terroir mit einem ausgewogenen Klima, stark geprägt vom Mittelmeer und von den Bergen.»



club les domaines

Mitglieder des 15-jährigen Club les Domaines lernen regelmässig Neues und Unbekanntes aus der grossen weiten Weinwelt kennen. Sechsmal im Jahr kommt ein Probierpaket mit drei verschiedenen Flaschen von aussergewöhnlichen Produzenten mit genauso aussergewöhnlichen Kreszenzen zu Ihnen ins Haus – begleitet von informativen Beschreibungen zu Weingut und Weinen. Lassen Sie sich überraschen und bestellen Sie ein unverbindliches Probeabonnement.

Mehr Informationen:
Club les Domaines, General-Wille-Str. 144, CH-8706 Meilen
Infoline 0 0800 36 62 46 37, www.clublesdomaines.com

DIE WEINE IM CLUBPAKET

Oltrepò Pavese Pinot Nero Brut 1865 (Jahrgang 2005)	Oltrepò Pavese Pinot Nero Pernice 2007	Passito della Rocca (ohne Jahrgang)
Eleganter, harmonischer Blanc de Noirs, 36 Monate auf der Hefe belassen.	Fruchtbetonter fein gebauter Pinot Nero, der auch reifen kann.	Nach Gewürzen und exotischen Früchten duftender Süsswein aus Rheinriesling.
Rebsorten 95 % Pinot Nero, 5 % Chardonnay	**Rebsorte** Pinot Nero	**Rebsorte** Rheinriesling
Optimale Trinkreife 2012 bis 2015	**Optimale Trinkreife** 2013 bis 2017	**Optimale Trinkreife** 2012 bis 2016
Mariage Begleitet ein komplettes Essen, passt aber auch sehr gut als Aperitif, zu Fisch und Meeresfrüchten.	**Mariage** Passt zu Wildgerichten, Pilzen, gereiftem Käse, Braten.	**Mariage** Eleganter Begleiter zu Käse oder Foie Gras, auch auf sich allein gestellt hervorragend.

Fotos: z.V.g.